Arenenberg
Beratung Landwirtschaft

Obstfax 4/2024

11.03.2024

Allgemeine Informationen

Witterung:
Morgen sind noch leichte Regenschauer prognostiziert, dies bei kühlen 8-10 °C. Danach soll es bis zum Wochenende mehrheitlich trocken bleiben. Die Temperaturen steigen wieder in den Bereich von 15 °C an, was das Pflanzenwachstum weiter vorantreibt. Aufs Wochenende sind weitere Niederschläge prognostiziert. Ab dem Wochenende sollen auch die Nachttemperaturen ausserhalb des Frostbereichs bleiben.

Austriebsbehandlung mit Öl für Kern- und Steinobst:
Ab Mitte Woche steigen die Temperaturen deutlich an und aktuell ist auch die Niederschlagswahrscheinlichkeit klein. Bleiben die Niederschläge Ende Woche effektiv aus, sind die Bedingungen für die Ölbehandlung optimal. Wichtig ist eine hohe Aufwandmenge (1'000 l/ha Wasser) und eine gute Benetzung von beiden Seiten her.

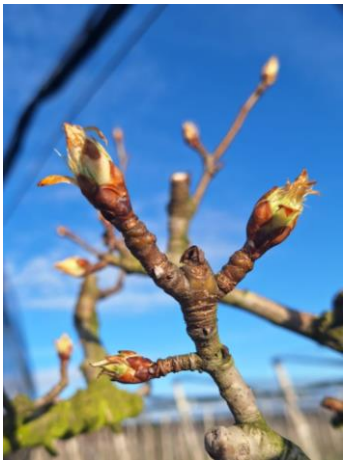
Kerben von Jungbäumen:
Zur Förderung von Seitentrieben kann nun bei Jungbäumen ein paar Zentimeter über der gewünschten Knospe mir der Säge eines Sackmessers leicht eingekerbt werden.

Hinweis zu RIMpro Webinar vom FiBL:
Zur optimalen Nutzung des Birnenschorfmodells sowie für Fragen rund um die Interpretation der beiden Schorfmodelle wird am 15.03.2024 um 13:00 Uhr ein kurzes online Webinar stattfinden. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie sich per Mail an mathias.ludwig@fibl.org mit dem Betreff «RIMpro Webinar» anmelden.

Arenenberg 8, 8268 Salenstein
T +41 58 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
www.bbz-arenenberg.ch

Kernobst

Phänologie:



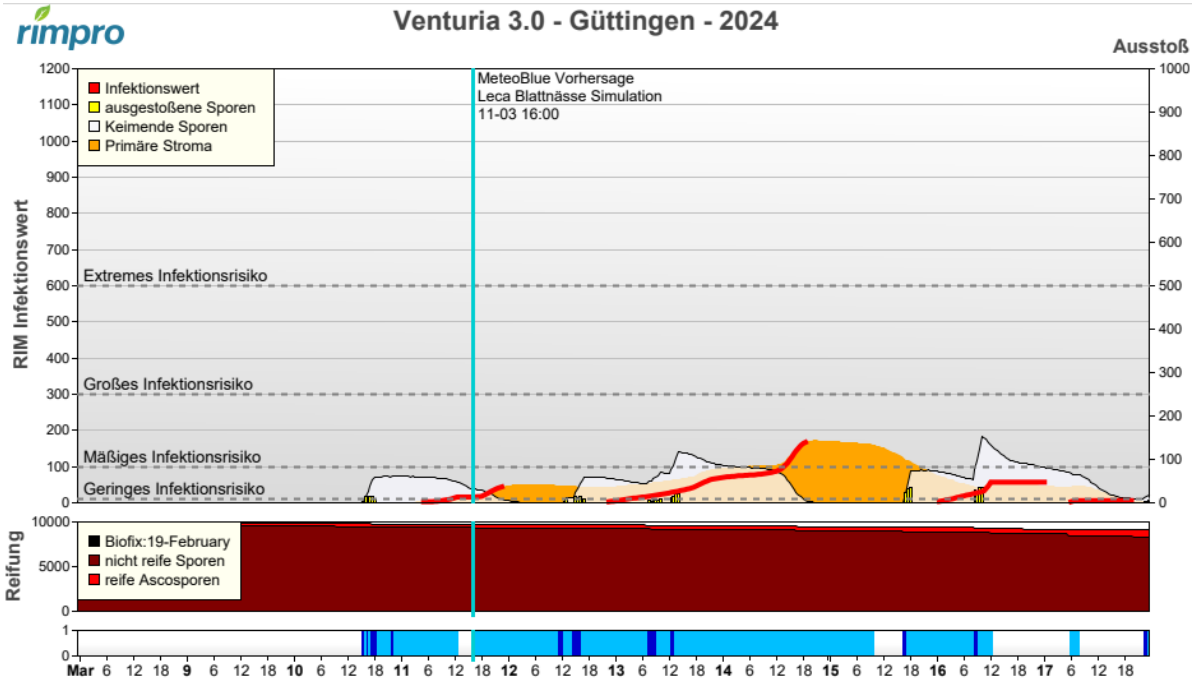
Gravensteiner (BBCH 53) Salenstein, Conférence (BBCH 54) Güttingen, Boskoop (BBCH 54) Kümmertshausen.

Schorf:

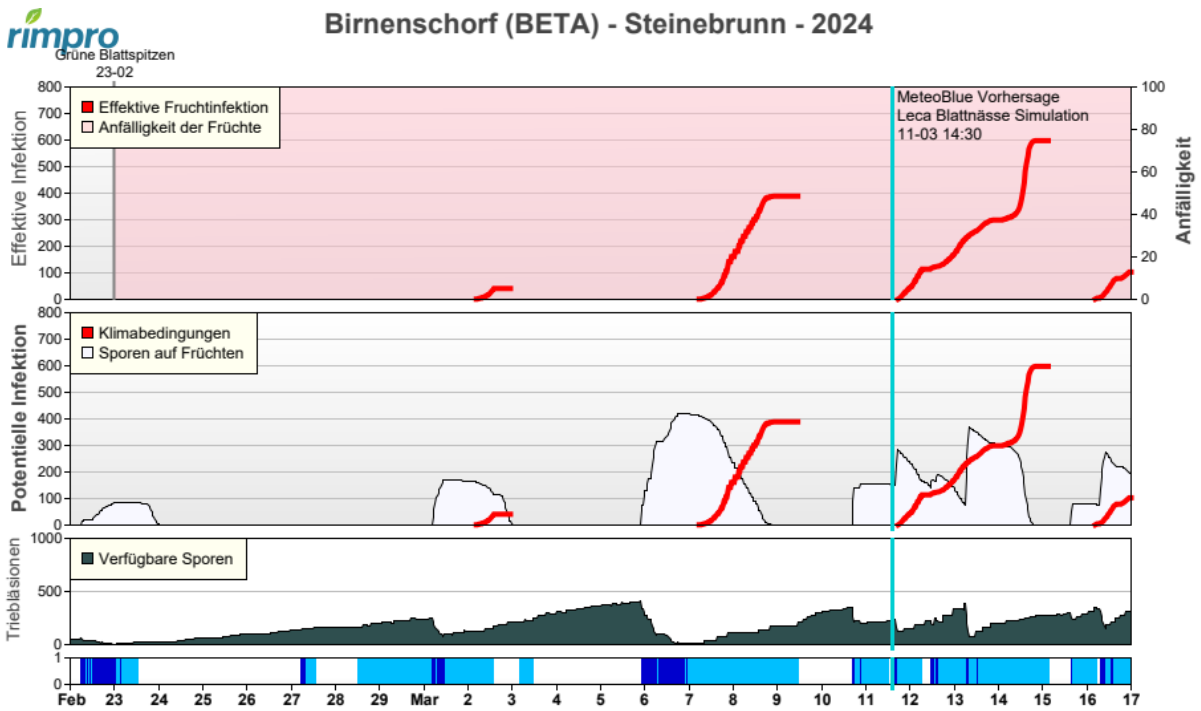
Mit den Niederschlägen der vergangenen Woche wurden Sporenausstösse beobachtet, diese sind aber noch nicht weiter gefährlich. Mit der noch immer milden Temperatur wird die Entwicklung rasch vorangehen und beim nächsten Niederschlag werden bestimmt weitere Sporen austreten. Gegen Ende dieser Woche ist eine Kupferbehandlung angesagt, diese kann gut mit der Ölbehandlung kombiniert werden.

Weiter gilt es die Prognosemodelle zu beachten: Agrometeo / RIMpro

Prognosen zum Birnenschorf nicht vergessen. Birnenschorf RIMpro



Auszug aus dem Apfelschorfprognosemodel RIMpro.



Auszug aus dem Birnenschorfprognosemodel RIMpro.

Steinobst

Phänologie:

Kordia (BBCH 51), Dabrovice (BBCH 53) und Aprikosen links Lisa (BBCH 65), rechts Koolgate (BBCH 61) auf dem Versuchsbetrieb in Güttingen.

Schrotschuss:
Die Kirschen und Zwetschgen sind mit der kombinierten Öl-Kupferbehandlung gut gegen Schrotschuss abgedeckt. Wenn sich die Blüten bereits im Ballonstadium befinden (Aprikosen), kann vorzugsweise ein Produkt eingesetzt werden, welches auch Blütenmonilia abdeckt. Bei trockener Witterung reichen oft zwei Schwefelbehandlung (Vor- und Nachblüte).

IP:
Bei feuchter Witterung oder nicht gut abtrocknenden Anlagen sind noch weitere Wirkstoffe zugelassen:

a) Phtalimide (Captan, Folpet)
b) Strobilurine: Azoxystrobin (Amistar, Globaztar SC, Legado (ACHTUNG: nicht verträglich für Kernobst, Spritze sauber reinigen!) und Trifloxystrobin (Flint, Tega).
c) SSH (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo alle in Kombination mit Dithianon/Captan).
d) Fluopyram (Moon Experience).
e) Dithianon (Delan, Dithianon, Atollan, Legan, Rucolan) ACHTUNG: nur bei Kirschen!

BIO:
In Bioparzellen nach dem Knospenschwellen mit Kupfer und Schwefel behandeln.

Blütenmonilia:
Frühblühende Aprikosensorten an geschützten Standorten oder im Tunnel befinden sich in der Vollblüte. Wo noch nicht geschehen, sollte eine Moniliabekämpfung durchgeführt werden.

IP:
Eine erste Behandlung ist vor Blühbeginn, eine zweite bei 1/3 offenen Blüten auszubringen. Eine dritte Behandlung ist nur in Extremfällen angesagt. Wir haben diverse Produkte aus den folgenden Wirkstoffgruppen:

a) Anilinopyrimedine (Chorus in Kombination mit Captan oder Delan, Switch, Avatar).
b) Strobilurine: Azoxystrobin (Amistar, Globaztar SC, Legado, Ortiva) und Trifloxystrobin (Flint, Tega).
c) SSH (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo alle in Kombination mit Dithianon/Captan, Fezan).
d) Fenpyrazamin (Prolectus).
e) Fenhexamid (Teldor).
f) Fluopyram (Moon Experience).

BIO:
Für die Blütenmonilia sind keine zufriedenstellenden Behandlungsmöglichkeiten im Bioobstbau erlaubt. Daher ist es im Bioaprikosenanbau umso wichtiger den Niederschlag fern zu halten und die Kultur mit einem Witterungsschutz zu schützen.

Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	Tel.	**Anwesend**	**Beratungsbereiche** (Grobraster)
Marti Andrea	058 345 85 10	Mo - Fr	Gruppenleitung
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Mi	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16	Mo - Fr	Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Schmid Katja	058 345 85 45	Mo - Fr	Unterricht, Steinobst, Projekte, Versuche
Stadler Patrick	058 345 85 41	Mo - Fr	Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen